Stärkung der Regionen durch Entwicklungsanreize des Landes

Vom REL NÖ 2035 und RLPs zum Projekt, Fördermöglichkeiten und Praxisbeispiele,

Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten

Räumliches Entwicklungsleitbild NÖ 2035: regionaler Bezug



Regionale Leitplanungen: Prozessinhalte

§

Überörtliche Siedlungsgrenzen

Ehrhaltenswerte Landschaftsteile

Agrarische Schwerpunkträume (* nach Bedarf)

Uferzonen (*nach Bedarf)

Flächen für den Kiesabbau (*nach Bedarf)

KEINE Überführung ins Reg ROP
Standorträume für überörtliche Betriebsgebietsentwicklung

Verordnet	**Pflichtinhalt**

Bearbeitung im Zuge der insgesamt 20 Regionalen Raumordnungsprogramme in NÖ



Nicht verordnet	**Optionale Bearbeitung**

Themen der Regionalentwicklung und regionsspezifische Vertiefung

Weiterführung in Regionen

Regionale Leitplanungen: Grundlagen

z.B. für Strategie- sowie Projektentwicklung

Umfassende Unterlagen vorhanden: <u>Erhalt durch RU7, Überblick, Fokus</u>

- Regionssteckbrief (zu Beginn der Leitplanung)
- Kartendarstellungen
- Endbericht: Fokus Regionalentwicklung
- Kurzfassung „Broschüre“
- Wohnformen / Dichtebeispiele aus NÖ
- Auswertung Themenfelder
- …



Fläche	0,46 ha
Wohneinheiten	8 WE
Einwohner	19 EW
Dichte	41 EW/ha 18 WE/ha





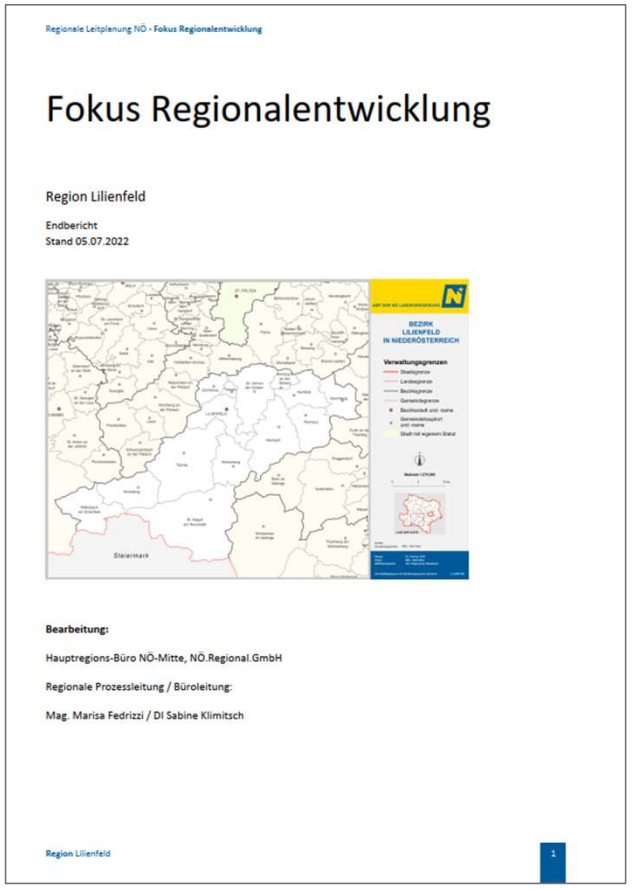
RLP – Bericht Fokus Regionalentwicklung

Welche Inhalte sind hier zu finden?

- **Hintergrund der Leitplanung**
- **Themen:** Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Wirtschaft, Landschaft, Grün- und Freiräume, weitere bedeutsame Themen
- **Inhalte:** Strategie, Anliegen, diskutierte Themen und Projekt-ideen

Hinweise:

- **Sammlung und Aufbereitung** durch die RegionalberaterInnen der NÖ.Regional im Laufe des Prozesses
- Abfrage der GemeindevertreterInnen **bezüglich möglicher Vertiefungsthemen** im Zuge des abschließenden Regionsforums



Von der Leitplanung zum Projekt: Möglicher Weg

Von den bisherigen Ergebnissen zu einer gemeinsam getragenen, einreichfähigen Projektidee:

- **1. Grundlagen aufarbeiten**
  - Sichtung der RLP-Unterlagen (mit Unterstützung RU7)
  - Regionalentwicklungsbericht, Regionsforum-Abfrage und Broschüre
  - Überblick über Akteur:innen, Kommunikationsgruppe
- **2. Abstimmung mit der Kleinregion**
  - Austausch mit Obmann/Obfrau, Kleinregionsmanagement und BGM-Ebene
  - Vorstellung und Diskussion in einer Kleinregionssitzung bzw. einem Workshop
- **3. Projekt konkretisieren**
  - Ziele, Maßnahmen und Umsetzungsschritte festlegen
  - Projektträgerschaft und Beteiligte klären
- **4. Förderung vorbereiten**
  - Projektunterlagen und Finanzierung ausarbeiten
  - Geeignete Förderschienen prüfen (KREF, Sonderprojekt, LEADER etc.)

Projektumsetzung: Fördermöglichkeiten

- **Land Niederösterreich – Abt. Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten**
  - Fonds für Kleinregionen
  - Interkommunales Sonderprojekt
  - Hinweis: Einreichperspektive Doppelbudget 2027/28

- **Weitere Förderprogramme und Unterstützer**
  - NAFES
  - LEADER
  - Ecoplus
  - Klima- und Energiemodellregionen (KEM)
  - Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)
  - **Recherche über die Förderzentrale**
  - **…**

RLP – Vertiefungsthemen aus der Leitplanung

Auswertung der Berichte „Fokus Regionalentwicklung“ und Abfragen im Regionsforum

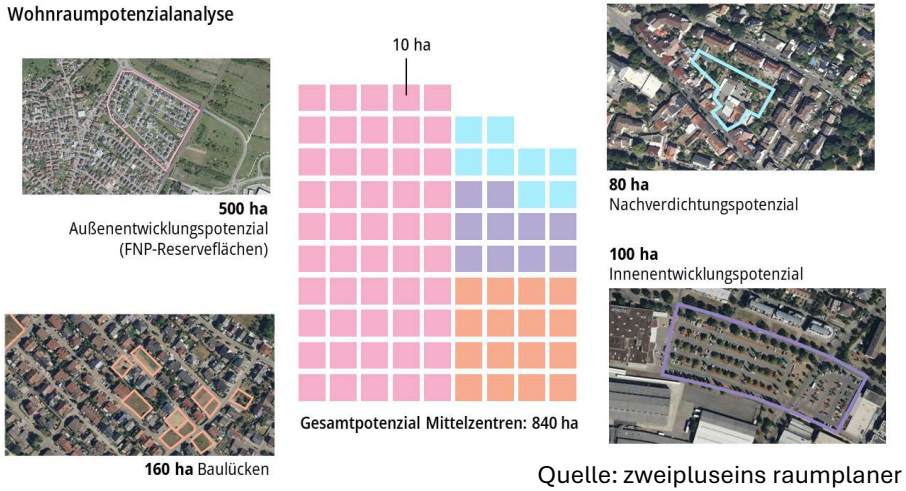
(umfasst: 20 Leitplanungsregionen)

Daseinsvorsorge	20 (27 %)
Siedlungsentwicklung	18 (25 %)
Mobilität	14 (19 %)
Wirtschaft	8 (11 %)
Energie	7 (10 %)
Grün- und Freiraum	6 (8 %)



Konkrete Themen:

- **Siedlungsentwicklung:** Wachstumsziele/Dichte, Aktives Flächenmanagement, Nutzungsdurchmischung, ...
- **Daseinsvorsorge:** Kinder- und Altenbetreuung, Pflege, Nahversorgung, ...
- **Mobilität:** Bewusstseinsbildung, Letzte Meile, aktive/bedarfsgerechte Mobilität, ...
- **Energie:** Energieraumplanung, Energiegemeinschaften, Windkraft, PV, ...
- **Grün- und Freiraum**: ökologische Pflege, Entsiegelung, Monitoring Ökologie, Klimaanalyse, ...



Quelle: zweipluseins raumplaner



Quelle: Libra Design



Abbildung 3: Die sechs Entwicklungsschritte für Kooperative Multifunktionshäuser. © Stadtmarketing Austria

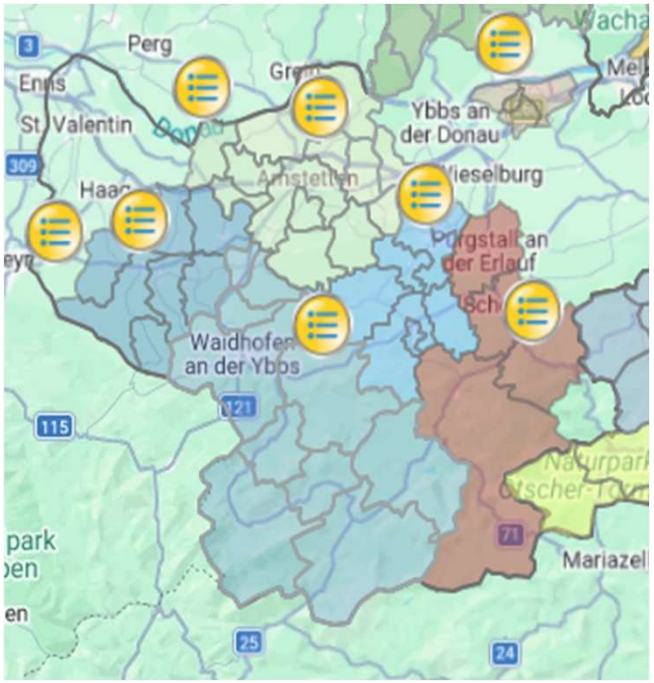
Gelebte Praxis – Impulse von außen

Projektbeispiele aus Niederösterreich

Kleinregionale Projektdatenbank

- NÖ-weite **Good-Practice-Sammlung** (ca. 190 Projekte)
- Anregungen für Projekte, Erfahrungsaustausch und Förderung des Dialogs unter den AkteurInnen
- Zugang via Projektliste oder Kartenansicht
- Themen-Filter sowie Spezialansichten vorhanden

- derzeit **Aktualisierung** durch RU7 - Ziel: guter / aktueller Stand bis Ende des Jahres
- **Bitte an Kleinregionen / RegionalberaterInnen**: Sichtung und Meldung von Updates (z.B. Kontaktdaten, Links, weiterführende Aktivitäten) bzw. neuer Projekte an RU7 > (via Formular)



www.kleinregionen-noe.at

Themenfeldpapier Update



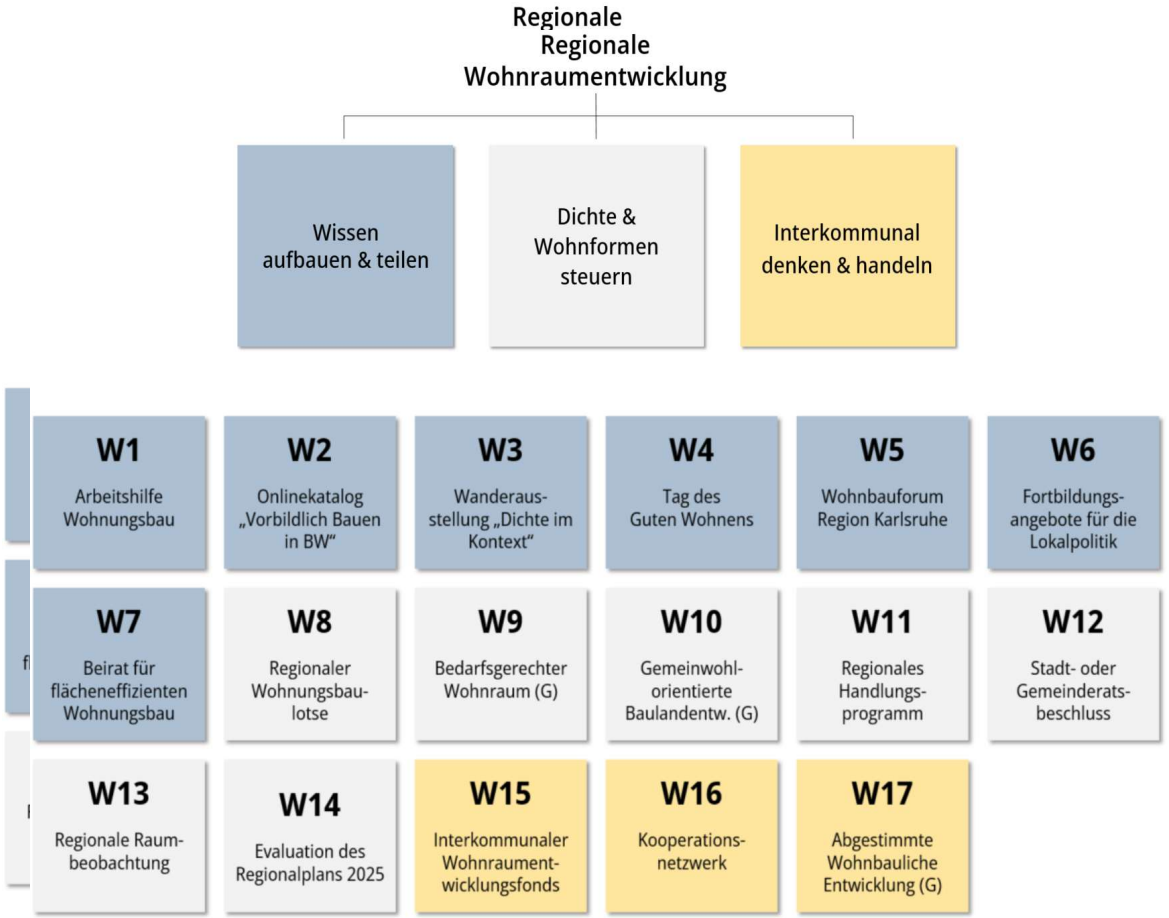


Kleinregionales Themenfeldpapier

- Definiert / Konkretisiert die **8 kleinregionalen Themenfelder**
- Bildet die **inhaltlich-strategische Vorgabe** für die Arbeit in und für die Kleinregionen und Rahmen für die Weiterentwicklung **der Unterstützungs-instrumente**
- **Inhalte:** Herausforderungen und Trends (z.B ÖROK-Prognose NEU), Themenfelder (Leitgedanken, mögliche Maßnahmen, Good-Practice-Beispiele, förderliche Faktoren)

- **Aktualisierung** durch RU7 und NÖ Dorf- und Stadterneuerung (gemeinsames Produkt)

Projektbeispiele (inter)national (1) - Wohnen



Quelle: zweipluseins raumplaner

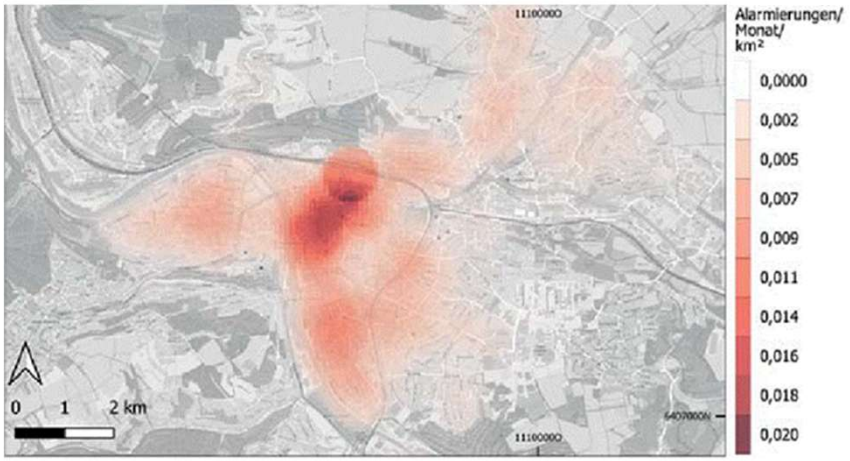
MORO „Mehr Wohnungsbau ermöglichen – Raumordnung und interkommunale Kooperation als Wege aus der Wohnungsnot“

- Modellvorhaben der Raumordnung, Bundesamt f. Bauwesen und Raumordnung, DE
- Bsp: Regionaler Wohnungsbaunavigator Region Mitterer Oberrhein

Projektbeispiele international (2) - Daseinsvorsorge

Interkommunaler Hitzeaktionsplan stadt.land.wü

- Kooperation Stadt und Landkreis Würzburg
- Schutz der Bevölkerung – insbes. Risikogruppen wie SeniorInnen, chronisch Kranke, Säuglinge und Kleinkinder – vor den gesundheitlichen Gefahren von Hitzewellen.
  - **Enge, sektorübergreifende Verzahnung von Behörden**
  - **Basis bilden Empfehlungen des Bundes und der WHO**



Quelle: ExTrass 2021

3. MASSNAHMEN
3.1 **Koordination und interdisziplinäre Systeme**
3.2 **Nutzung eines Hitzewarnsystems**
3.2.1 Integration von Hitzewarnungen
3.2.2 Strategische Vorbereitung
3.3 **Information und Kommunikation**
3.3.1 Kooperationen, Strategie und Tools
3.3.2 Inhaltliche Schwerpunkte
3.4 **Reduzierung von Hitze in Innenräumen**
3.5 **Vorbereitung der Gesundheits- und Sozialsysteme mit Fokus auf Risikogruppen**
3.6 **Stadtplanung und Bauen**
3.6.1 Stadt- und Bauleitplanung
3.6.2 Begrünung
3.6.3 Hitzeprävention im öffentlichen Raum
3.7 **Monitoring und Evaluation**

Quelle: Hitzeaktionsplan stadt.land.wü

Projektbeispiele (inter)national (3) - Daseinsvorsorge

Interkommunale / Kooperative Multifunktionshäuser

- Bündelung verschiedener Dienstleistungen unter einem Dach
- Von der Idee zur Realisierung:
  - **Gründung Kerngruppe / Definition gemeinsamer Vision**
  - **Machbarkeitsstudie:** Bedarfs- und Leerstandsanalyse; Standortfestlegung(en), Betreiber- und Finanzierungsmodelle; Umbau und Betrieb
  - > BMLUK: Modul Koop. Multifunktionshäuser
  - > Region Nordlippe: MFH Almena bzw. Erder



Quelle: BMLUK

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.